

Veranstaltungsort: Alterszentrum Hottingen & Rehalp, Freiestrasse 71, 8032 Zürich, 100 m von der Haltestelle Hottingerplatz der Linie 3 (ab Hauptbahnhof 4 Haltestellen).

Seminarzeiten: jeweils 9:30 bis 18:00 mit 1,5 Std Mittagpause. Es sind eine Cafeteria und ein Restaurant am Veranstaltungsort, sowie weitere Restaurants in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Teilnehmerzahl: 12–16

Kosten: Sfr. 660.- pro 2-tägigem Modul. Gesamtkosten Sfr. 3330.-. Es kann nur der gesamte Kurs gebucht werden.

Credits:

SGPP: 20 Credits für die ganze Fortbildung.

SKJP: Für den Fachtitel «Fachpsychologin in Kinder- und Jugendpsychologie FSP» werden bei «Thematische Kurse» max. 50 Einheiten als Kompensation angerechnet.

FSP: Die Stunden werden im Rahmen der individuellen Fortbildungspflicht anerkannt.

ASP: 42 Credits für die ganze Fortbildung.

SBAP: Die besuchten Stunden werden SBAP-Mitgliedern für deren Fachtitelanerkennung und berufliche Qualifikation (Qualitätssicherung) angerechnet.

TeilnehmerInnen, die nicht als ärztliche oder psychologische Psychotherapeutinnen anerkannt sind, können nach individueller Prüfung aufgenommen werden.

Anmeldung:

juerg.baettig@pfsk.ch

Anmeldeschluss: 20.8.2018

Mehr über die Plattform unter

www.plattform-fuer-systemische-kompetenz.ch



Systemische Kompetenz mit Jugendlichen

Eine einjährige Fortbildung für PsychotherapeutInnen

Das Jugendalter ist für PsychotherapeutInnen eine besondere Herausforderung. Der immer aktuellere Generationenkonflikt zwischen der Jugend und den Erwachsenen zeigt sich gerade auch in der Therapeut-Klient-Beziehung. Systemische PsychotherapeutInnen arbeiten in verschiedenen Settings mit einer Vielfalt von Interventionen, die sich in der Arbeit mit Jugendlichen bewährt haben.

Ziel der Fortbildung ist die Kompetenz in der systemisch-psychotherapeutischen Arbeit mit Jugendlichen. Dafür werden jugendspezifische Themen und Störungsbilder mit Hilfe von Konzepten der systemischen Therapie vermittelt und vertieft. In jedem der Module werden von erfahrenen Vertretern der jeweiligen Methode die wichtigsten Methoden und Interventionstechniken gelehrt und anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden eingeübt.

Die Fortbildung wendet sich in erster Linie an psychiatrisch und psychotherapeutisch erfahrene KollegInnen, die für ihre klinische Praxis ein solides Handwerkszeug für die Arbeit mit Jugendlichen erwerben wollen.



Fünf Module à zwei Tage

1 **Jürg Bättig: Jugendliche – wer sind sie, was wollen sie, und wo wollen sie hin**

5. und 6. Oktober 2018

Das Jugendalter als gesellschaftliche Konstruktion. Jugendliche von heute. Identitätsbildung. ADHS. Störung des Sozialverhaltens. Impulskontrolle. Klassische Techniken im Familiengespräch mit Jugendlichen. Der Schwerpunkt liegt auf einer Einführung in die systemische Therapie mit Jugendlichen.

2 **Peter Allemann: Ziele und Teilziele in der Therapie mit Jugendlichen**

25. und 26. Januar 2019

Entwicklungsschritte und Entwicklungskrisen im Jugendalter. Systemische Diagnostik. Hypnosystemische Gesprächsführung. Hypnosystemisch-lösungsorientierte Zugangsweisen u.a. bei Depression: Selbstwert -Selbstwirksamkeit-Bindungsbedürfnis. Selbstverletzung. Hemmung. Der Schwerpunkt liegt auf hypnosystemisch-lösungsorientierten Zugangsweisen.

3 **Peter Hain: Sowohl als auch und weder noch!**

7. und 8. Juni 2019

Zugehörigkeit und Autonomie in der therapeutischen Beziehung. Schwierige Therapeut-Klient-Beziehungen. Übertragungs- und Gegenübertragungs-Konstellationen. Angst. Suizidalität, Zwang. "Scham-los & Würde-voll". Der Schwerpunkt liegt auf hypnosystemischen Techniken als humorvoll provokative «Herausforderung».

4 **Annemarie Homberger: Weibliche Jugendliche**

6. und 7. September 2019

Frau werden. Weibliche Peers. Trauma, soziale Angst, emotionale Instabilität. Selbstverletzung. Essstörung. Der Schwerpunkt liegt auf traumaspezifischen Interventionen und ressourcenorientiert-stabilisierenden Techniken.

5 **Franz Eidenbenz: Verhaltenssuchte und Einordnung der Onlinesucht** (Freitag)

29. November 2019

Ursachen exzessiven Medienkonsums, Pathologie, Komorbidität. Systemisch-phasisches Model zur Therapie der Onlinesucht. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung systemischer Interventionen bei Onlinesucht und Medienabhängigkeit und zur Förderung elterlicher Erziehungskompetenz.

Matthias Vogt: Migration - Elternarbeit (Samstag)

30. November 2019

Migration und Adoleszenz, Autonomie-Entwicklung in kulturellen Spannungsfeldern.

Jugendliche als Entwicklungsstimulation für die Eltern, Ablösung als Entwicklungsaufgabe. Elterliche Präsenz. Der Schwerpunkt liegt auf systemisch-bindungsorientierten Techniken im interkulturellen Kontext und auf der systemischen Beratung.

DozentInnen

Jürg Bättig, lic. phil., eidg. aner. Psychotherapeut, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Zertifikat Systemische Supervision, Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Zürich (ehemals KJPD), eigene Praxis in Zürich.

juerg.baettig@pfsk.ch

Annemarie Homberger, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychologie FSP, Systemische Paar- und Familientherapeutin, in Gemeinschaftspraxis in Zürich für Jugendliche, Erwachsene und Paare.

annemarie.homberger@hin.ch

Peter Allemann, Dipl. Psychologe FH, eidg. aner. Psychotherapeut, eigene Praxis für Familientherapie, Einzeltherapie für Kinder und Jugendliche, bis 2014 Lehrtherapeut und Supervisor für hypnosystemische Konzepte MEG.

info@peterallemann.ch

Peter Hain, Dr. phil., MSc., eidg. aner. Psychotherapeut, Fachpsychologe f. Psychotherapie & Kinder- u. Jugendpsychologie FSP, Ausbilder u. Supervisor ghygs, Dozent u. Supervisor in systemischer Therapie, Supervisor pca. Eigene Praxis in Zürich u. Bremgarten AG.

info@drhain.ch

Franz Eidenbenz, lic. phil., eidg. aner. Psychotherapeut, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Zertifikat Phasische Paar- und Familientherapie, Supervision, Leiter Behandlung des Zentrums für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte, eigene Praxis in Affoltern a.A. .

franz.eidenbenz@bluewin.ch

Matthias Vogt, Dr. phil., eidg. aner. Psychotherapeut, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Co-Leiter Jugendberatung der Stadt Zürich, eigene Praxis für Psychotherapie und Supervision in Thalwil, Lehrbeauftragter.

matthias-vogt@bluewin.ch